

Hilfe bei Allergien

Immer mehr Menschen leiden an Allergien. Vor allem Heuschnupfen, Nahrungsmittelallergien aber auch Allergien gegen Milben/Hausstaub sind auf dem Vormarsch.

Immer häufiger sind Kinder und oft auch schon Säuglinge betroffen. Dabei sind Allergien eigentlich nur Ausdruck eines aus dem Gleichgewicht geratenen Immunsystems.

Bei Pollenallergie reagieren die Personen auf eingeatmete Luftpartikel wie Blütenpollen, Ausscheidungen von Hausstaubmilben mit heftigen Niesattacken.

Die Nasenschleimhaut schwillt an und bildet ein wässriges Sekret, den so genannten Fließschnupfen. Ebenso können die Augen betroffen sein. Sie tränen und jucken heftig. Es entsteht eine allergische Bindehautentzündung. Während der Heuschnupfen nur zur Blütezeit auftritt, kann die Milbenallergie das ganze Jahr über fortbestehen.

Allergien sollten wir nicht auf die leichte Schulter nehmen. Es können sich Kreuzallergien gegen Nahrungsmittel wie Frischobst, Nüsse, Wurzeln, rohe Tomaten oder Sellerie entwickeln. Dann ist die Allergie nicht mehr saisonal begrenzt und die Lebensqualität des Allergikers wird ganzjährig eingeschränkt. Oder das Allergen greift auf die tieferen Atemwege über, so dass Asthma entstehen kann. Unsere überempfindlichen Schleimhäute ziehen dann andere Inhalationsallergene wie Duftstoffe und Parfüm, aber auch Konservierungsstoffe geradezu magnetisch an. Und weitere Allergien sind oft die Folge.

Was steckt dahinter?

Wird der Organismus mit zu vielen Toxinen belastet, kann er diese nicht mehr eigenständig ausscheiden. Durch die Überlastung des Immunsystems kommt es zu Fehlreaktionen, den Allergien. Der Or-

ganismus kann dann nicht mehr zwischen den harmlosen Substanzen und den Toxinen unterscheiden.

Um herauszufinden, wodurch das Immunsystem in Mitleidenschaft gezogen wurde, gibt es mehrere Möglichkeiten: die Dunkelfeld-Mikroskopie nach Enderlein und/oder ein Elektroakupunktur-Test nach Voll. Dadurch kann bestimmt werden, ob die Blutzellen ihre Aufgaben optimal ausführen können (z. B. ob die „Fresszellen“ aktiv oder starr sind), ob die Abwehr erschöpft ist (eine Überaktivität und Überzahl der Leukozyten vorliegt). Es lässt sich feststellen, ob der Körper mit krankheitsverursachenden Formen belastet ist, z. B. Schwermetalle. Die Übersäuerung des Gewebes ist als „Eiweißnetz“ oder durch kleine Kristalle sichtbar und deutet auf Schlackenablagerungen und die Entgiftungsleistung des Körpers hin. In diesem Fall muss massiv entsäuert werden. Neben einer Ernährungsumstellung mit Schwerpunkt basenreicher Kost kann auch die Einnahme von Basenpulver oder Bäder in stark basischem Wasser nötig sein. Bei der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) wird der energetische Zustand der einzelnen Organe ermittelt, indem an bestimmten Akupunkturpunkten der Energiewert gemessen wird. Das Interessante daran ist, dass getestet werden kann, wodurch der Körper belastet wird.

Warum scheidet der Körper diese Belastungen nicht selbst aus?

Grund dafür ist neben der oft ungesunden Ernährung (eiweißreich, Kaffee, Zucker, Nikotin, Alkohol) der zunehmende Druck durch Stress und die Häufung von schädlichen Faktoren, welche die Fähigkeiten des Organismus überlasten. So kann auch ein gesunder Körper durch viele kleine Belastungen so überfordert werden, dass er kapituliert und das Immunsystem verrückt spielt. Eine Allergiebehandlung kann nur

dann erfolgreich sein, wenn das Immunsystem zuvor entlastet und wieder ins Lot gebracht wurde. Hier bietet die Naturheilkunde die modifizierte Eigenbluttherapie in Kombination mit Akupunktur an. Außerdem hat sich die Homöopathie, die Orthomolekulare Medizin (Vitamine und Mineralien) und die schmerzfreie Laserakupunktur bewährt. Besonders bei den Umwelt- und Nahrungsmittelallergien ist die regelmäßige Entschlackung (Fasten, Sauna, Lymphdrainage...) und die rechtzeitige Desensibilisierung wichtig, um weitere Allergien zu vermeiden.

Entgiftung als Basistherapie

Möglichst alle Belastungen sollten aus dem Körper ausgeleitet werden, erst dann ist eine Allergiebehandlung sinnvoll. Der Arzt kann Fasten oder eine spezielle Diät verordnen. In jedem Fall sollte die Ableitung durch individuell passende naturheilkundliche Präparate (homöopathisch oder pflanzlich) unterstützt werden, die wiederum mit der EAV individuell ausgetestet werden. Ist das Immunsystem nun frei von all diesem Ballast, so kann beispielsweise mit der Akupunktur eine „Löschung“ der Allergien gemacht werden.

Bei der (Laser-)Akupunktur werden gewisse Akupunkturpunkte stimuliert, so dass ein energetischer



Dr. Erika Balaicza, Internistin und Komplementärmedizinerin

Ausgleich geschaffen wird. Dadurch ist der Körper in der Lage, die Allergie selbst zu löschen und zum Verschwinden zu bringen. Das Löschen der Allergie kann nur erfolgreich sein, wenn das Immunsystem auch reaktionsbereit ist und nicht von Belastungen blockiert ist. Bei der Behandlung des Heuschnupfens findet die Therapie außerhalb der Blühsaison statt, also in der beschwerdefreien Zeit. Während des Pollenflugs kann und sollte nur das aktuelle Beschwerdebild gelindert werden.

Die Kombinationstherapie kann nahezu alle Formen von Allergien innerhalb 10 Sitzungen beseitigen oder deutlich mildern. Sowohl Nahrungsmittel-, Pollen- als auch Kontaktallergien können erfolgreich behandelt werden.

Praxis für innere und komplementäre Medizin

- Vorsorgeuntersuchungen:
DUNKELFELDMIKROSKOPIE nach Enderlein, VOLL-TEST
- Komplexe Behandlung von REIZMAGEN und anderen VERDAUUNGSSTÖRUNGEN
- IMMUNAUFBAUKUREN
- Komplexe SCHMERZBEHANDLUNG
- ALLERGIETHERAPIE
- Entschlackungskuren

Dr. Erika Balaicza und Dr. József Tamasi - www.biovital.it
39011 Lana, Bozner Str. 2/3 · Tel. 0473 56 13 00 · 380 34 77 299